

Der Eissturmvogel

Tier des Monats
Dezember



Eissturmvogel (*Fulmarus glacialis*) im Flug und am Nest, in Schottland.

Foto: K.Thiemann

Wo ist der Eissturmvogel zu finden?

Er ist an den Felsküsten des Nordatlantiks von Island bis Norwegen verbreitet und erreicht im Süden die Bretagne. Er brütet an Vogelfelsen auf den grasigen oberen Hangterrassen oder einzeln in Felsnischen. Auf Helgoland kann man brütende Eissturmvogel in Winkeln der Westklippe abseits der Dreizehenmöwen entdecken. Sie legen nur ein Ei und lassen nach 2 Monaten Pflege den Jungvogel allein am Nest zurück. Das Fischen bringt ihm der Hunger bei. Erst nach 7 Jahren tritt die Geschlechtsreife ein!

Eissturmvogel ernähren sich von Tieren und Aas an der Meeresoberfläche und folgen daher oft Fischkuttern, wo sie zwischen Möwen nach Fischresten schnappen. Sonst stehen Quallen, Tintenfische und tote Meeressäuger auf dem Speiseplan. Leider verschlucken sie auch schwimmenden Müll, der im Magen verklumpt und immer wieder zu Todesfällen führt.

Für weitere Informationen bitte erfragen bei :
Dipl.-Biol. Rainer Borchering, Hafenstr. 3, 25813 Husum
Tel. 04841/6685-42
r.borchering@schutzstation-wattenmeer.de

Wenn die Brutsaison am weitesten entfernt ist, sind auch die arktischen Seevögel am weitesten entfernt von ihren Brutplätzen. Die von Fisch lebenden Brutvögel der Felsküsten wie Alke, Töpel und Eissturmvogel verteilen sich im Winter auf der Nordsee und sind dann auch einzeln in Küstennähe zu beobachten. Noch wahrscheinlicher allerdings als ein lebender Eissturmvogel ist leider ein tot angespültes Exemplar am Strand zu entdecken.

Der Eissturmvogel ähnelt in Farbe und Körperform einer mittelgroßen Möwe. Mit knapp 50 cm Länge und 110 cm Spannweite entspricht er etwa der Sturmmöwe. Wie sie hat er eine weiße Unterseite und einen hellgrauen Rücken. Allerdings sind die Schwingspitzen nicht schwarz-weiß gezeichnet wie bei Möwen, sondern dunkelgrau. Unverwechselbar ist der Röhrenschnabel des Vogels, in dem sich Salzdrüsen befinden.

Lebende Eissturmvogel segeln wie ihre großen Verwandten, die Albatrosse, nahezu ohne Flügelschläge sehr schnell und elegant weite Strecken über das Meer.

Hätten Sie gedacht, dass...

- ... der wissenschaftliche Name *Fulmarus* sich von engl. *foul mew* ableitet, was "Stinkmöwe" heißt?
- ... das ganze Gefieder des Vogels sehr durchdringend und unauslöschlich nach Fisch stinkt?
- ... Eissturmvogel aus der Nahrung Fischöl extrahieren, das sie bei Gefahr gegen Feinde speien?
- ... Eissturmvogel am Boden nur unbeholfen watscheln oder auf dem Bauch vorwärts rutschen?
- ... die Art wegen der tolpatschigen Gangart bei Seeleuten "August" heißt ("dummer August" = Clown)?
- ... der Vogel seit 1972 auf Helgoland brütet und dort inzwischen mit etwa 100 Paaren vertreten ist?
- ... die Jungvögel bis zu drei Wochen allein am Nistplatz hocken oder auf der See schwimmen und von ihren Fettreserven leben, bis sie fliegen können?
- ... die Art bis etwa 1750 nur bei Island und St. Kilda (GB) lebte und sich seither südwärts ausbreitet?
- ... in der Arktis ca 90 % der Vögel dunkelgrau sind?
- ... die Vögel bis zu 50 cm lange Plastikketzen als Futter betrachten und schlucken, hingegen Plattfische, Seesterne und Krabben verschmähen?

n
a
t
u
r
s
c
h
u
l
e

w
a
t
t
e
n
m
e
e
r

